

Szenario 2050 Verkehr (z.b. Mauten,Autos u.s.w.)

Beitrag von „alias“ vom 12. November 2004 16:14

Mein System sieht ähnlich aus, aber ohne U- Bahn, weil es sonst zu teuer wird.

In die bestehenden Straßen werden Magnetvorschub- Einheiten eingebaut. An jedem Haus befindet sich ein Anforderungsschalter für einen Transportcontainer, mit dem der nächstgelegene, freie Container angefordert wird.

Im Prinzip funktioniert das wie eine Mischung aus unserm bisherigen Individualverkehr und Carsharing. Jeder kann sich einen Container anfordern und sich von diesem an einen beliebigen, mit der Straße erreichbaren Ort transportieren lassen. Die Container werden dann dort geparkt und vom nächsten Nutzer abgerufen. Die Abrechnung erfolgt per Geldkarte. Weil Kosten für Erwerb und Unterhalt/Versicherung geteilt werden, wird das System für alle billiger.

Für den Berufsverkehr wird ein intelligentes System eingesetzt, das durch Statistiken weiß, wo um welche Uhrzeit besonders viele Container abgefragt werden und diese im Voraus dort in der Nähe schon auf Vorrat parken. Über die Auslastung und die Zielangaben werden unterwegs weitere Personen mit aufgenommen.

Energieversorgung erfolgt über Solarstationen am Straßenrand, die gleichzeitig als Lärmschutzwall funktionieren (die allerdings fast obsolet werden, weil die Container ja mit Elektromotoren fahren....)

Heute in unserem Materie-Natur-Technik-Schulbuch gelesen: Die Sonne liefert pro Sekunde so viel Energie, wie die gesamte Menschheit in ihrer bisherigen 3-Millionen-Jahre-Geschichte verbrannt, verheizt oder sonstwie verbraucht hat.....

Da müsste doch für die Zukunft was zu machen sein....